

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>Einleitung</b> . . . . .	9
<b>I. Die Verwendung des Begriffes "Status" in der soziologischen Literatur</b> . . .	12
Vorbemerkung . . . . .	12
1. Die heutige Verwendung des Begriffes in der Soziologie . . . . .	14
2. Dogmengeschichtliches zum Begriff "Status" . . . . .	24
<b>II. Das Auftreten von "Status"</b> . . . . .	35
Vorbemerkung . . . . .	35
1. Die Behandlung des Individuums in soziologischer Betrachtungsweise; Notwendigkeit einer Beschränkung des psychologischen Anspruchs der Soziologie. . .	37
2. Der Primär-Status . . . . .	41
3. Das Phänomen des Auftretens von "sozialem" Status unter entwicklungssoziologischem Aspekt . . . . .	44
a) Die Ablösung des Primär-Status im sozialen Milieu . . . . .	44
b) Die konkrete Entstehung des gesellschaftlichen Imperativs . . . . .	47
c) Die weitere Verfestigung des gesellschaftlichen Imperativs . . . . .	50
<b>III. Die Internalisierung des gesellschaftlichen Imperativs durch Verleihung von allgemeinem, gehobenem und entlastetem Status.</b> . . . . .	54
1. Die "Initiation" in allgemeinen sozialen Status. . . . .	54
2. Initiation in höheren Status als zweite Stufe der Differenzierung des gesellschaftlichen Imperativs. . . . .	59
3. Die Auseinandersetzung zwischen Individuum und Gesellschaft; das Gegeneinanderarbeiten von gehobenem Primär-Status, günstiger Kommunikationsposition und allgemeinem sowie gehobenem Status; ein Grenzfall. . . . .	60
4. Entlasteter Status als weitere Differenzierung des gesellschaftlichen Imperativs; Theorie der Initiation . . . . .	73
<b>IV. Entwicklungssoziologische Status-Barrieren durch die Zentrifugalität der sozial relevanten "Leitsysteme".</b> . . . . .	77
Vorbemerkung. . . . .	77
1. Die Ableitung des Modells aus einer Modell-Gruppe: . . . . .	79
2. Das Modell der zentrifugalen Leitsysteme: . . . . .	84
<b>V. "Teil-Status" und die Externalisierung des gesellschaftlichen Imperativs.</b> . . . . .	86

<b>Anmerkungen</b> . . . . .	99
Nachträge zu Fußnoten: . . . . .	117
<b>Anhang 1: Exkurs über die 3-Personen-Familie:</b> . . . . .	119
<b>Anhang 2: Die Gruppenstruktur und die Bedeutung direkter Kommunikationswege (nach Alex Bavelas).</b> . . . . .	121
<b>Anhang 3: Die Folgen von Zuwachs in den Leitsystemen:</b> . . . . .	124
a. Die Vermehrung der Anzahl der "subjektiven Leitsysteme" und ihre gesellschaftlich bedeutsamen Folgen. . . . .	124
b. Zuwachs im Bereich des kollektiven Leitsystems. . . . .	124
c. Zuwachs im Bereich des objektiven Leitsystems. . . . .	124
d. Zuwachs im Bereich des projektiven Leitsystems. . . . .	125
e. Zuwachs im Bereich des rationalen Leitsystems. . . . .	126
Zusammenfassung: . . . . .	126
<b>Anhang 4: Textauszug zu "Cliques jugendlicher Verwahrloster" (H. Schön):</b>	127
<b>Literatur-Verzeichnis</b> . . . . .	129